

- In der Birke, Schellenberg
- das Birkenmahd unter den Halden, Schellenberg
- das *Birkele*, Ruggell
- *Birken*, Mauren
- *im Birkenbüchel*, Birkenloch, Birkentobel, Planken

Bergulme (*Ulmus glabra*)

Die Ulme, in alten Bezeichnungen auch Elme oder Ilme geheissen, kommt vorwiegend in den Schluchten und feuchten Laubwäldern oder auf Rüfeschutt vor. Die Ulme tritt unter dieser Bezeichnung in Liechtenstein nicht auf, dies im Gegensatz zur St. Galler Seite etwa im «Ulmloch» oder in Vorarlberg in «Ulmaboda» in Nenzing.

Ein weiterer alter Name für die Bergulme lautet «Rüster», was vom ahd. ruzbaum abgeleitet wird. Durch Einschlebung entstand rustbaum, rüstbaum, rüster, ruossbaum etc. Der Name «Rüster» soll in Balzers noch geläufig sein. Gemäss Brandstetter (1902, S. 79) sind auch viele Flurnamen mit Rusch und Russ auf den Rüsterbaum zurückzuführen. Frick (1976) sieht denn auch im «*Ruschegg*» im Saminatal ein «Ulmenegg», zumal die Bergulme dort noch vorkommt. Brandstetter (1902) nennt mit Effe und Effenbaum einen weiteren alten Namen und meint, dass beispielsweise ein von ihm zitierter Evibach auf diese alte Namensform der Ulme zurückzuführen ist. Auch wir besitzen zwei zusammengesetzte Efi- oder Evi-Flurnamen, beide oberhalb Schaan. Beiden Standorten gemeinsam ist ein ausgesprochener Schluchtcharakter, wo die Ulme standortsgemäss wäre. Auch die «Evimähder» unterhalb von Ruggell wären mögliche Ulmenstandorte, wobei mir eine solche Deutung gewagt erscheint.

- *Ruschegg*, Triesenberg, Garselli
- *Efivalv-*, *Evisalftobel*, Schaan?
- *Efiplanken*, *Efiplankentobel*, Schaan?
- *Evimähder*, Ruggell?